

Katrin Strasser, Regierungspräsidium Freiburg \* ZPG Deutsch

## Zwei Vorschläge für ein Curriculum für das dreistündige Basisfach Deutsch KS I und II



**Multiplikatorenfortbildung an der Landesakademie in Bad Wildbad, März 2019** (Foto: Katrin Strasser, ZPG Deutsch)

<b>Basisfach Deutsch</b>	<b>Zweijahresplanung Variante I</b>	<b>Kurshalbjahre 1 und 2</b>
<b>Zeit</b>	<b>Themen</b>	<b>Anmerkungen</b>
<p>Bis zu den Herbstferien (26.10. – 03.11.2019) ca. 20 WS (der Unterricht beginnt erst am Mi, 11.09.19; viele Schulen haben am 04.10.19 einen Brückentag)</p>	<p><b>UE 1 Medien und Mediengebrauch</b> → ca. 1 h (neuer Kurs!) plus 7 h</p> <p><b>UE 2 Film und Filmanalyse: Good bye, Lenin!</b> → ca. 12 h (Möglichkeit, den Film als Abendprogramm zu zeigen; eventuell in Kooperation mit Parallelkursen) Vgl. Material Fortbildung (Katrin Strasser)</p> <p><b>Weitere mögliche Filme</b> Das weiße Band; Who am I Kurzfilme</p>	<p>Erste Stunde: Kennenlernen, Organisatorisches: Referatsthemen + GFS-Themen vorstellen für spätere Vergabe, Transparenzerlass</p> <p>Schwerpunkt Mündlichkeit im DU (Referatsthemen vergeben) Filmanalyse und -interpretation, Filmkritik, Rezension (Texte werten → vgl. erweiterter Textbegriff) GFS-Themen möglich/erwünscht</p> <p>produktionsorientierte Verfahren ebenfalls sehr gut denkbar: Storyboards, Szenenprotokolle und Alternativverfilmungen, Trailer, Werbeplakate...</p>
<p>Bis zu den Weihnachtsferien (21.12.2019 – 06.01.2020) 21 WS</p> <p>Klausur Nr. 1, Korrekturzeit auch in den Weihnachtsferien möglich</p>	<p><b>UE 3 Lyrik (mit dem Schwerpunkt Naturlyrik; Literatur der Jahrhundertwende um 1900)</b> → ca. 6 h</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Stefan George, Komm in den todgesagten Park Rainer Maria Rilke, Blaue Hortensie August Stramm, Vorfrühling Georg Heym, Printemps Gottfried Benn; Kleine Aster</p> <p><b>UE 4 Kurzprosa I</b> → ca. 12 h + Klausur 3 – 4 h</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Peter Stamm: Die ganze Nacht Wolfgang Borchert: Jesus macht nicht mehr mit</p>	<p>Gedichte vortragen → Präsentieren üben Literaturgeschichtliche Entwicklungen für das Textverständnis nutzen Funktionale Analyse sprachlicher Gestaltungsmittel Fachbegriffe verwenden für die Gedichtinterpretation</p> <p>Kommunikationsmodelle Dialoganalyse Figurencharakterisierung Motive → Aufbau Vortrag mündliche Prüfung → Aufsatzdidaktik</p>

	Martin Suter: Weidmanns Nachtgespräch Gabriele Wohmann: Flitterwochen, dritter Tag	
Bis zu den Winterferien (22.02. – 01.03.2020) ca. 21 WS	<p><b>UE 5 Übungen zur Praktischen Rhetorik</b> → ca. 6 h</p> <p><b>UE 6 Schwerpunktlektüre:</b> <b>Thomas Mann, Mario und der Zauberer</b> → ca. 15 h vgl. Material Fortbildung (Katrin Strasser)</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Für die Unterrichtseinheit („Literarisches Quartett“ in 11/2 jetzt Lektüren verbindlich verteilen (s.u. UE 11)</p>	<p>Körpersprache, Haltung, Gestik, Mimik, Klang der Stimme, Atemübungen, Ohröffner, etc.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Rücksichtnahme auf das Publikum</li> <li>2) Zeigen der eigenen Persönlichkeit</li> </ol> <p>Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mit Hilfe von eigenen und fremden Deutungshypothesen Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung gezielt für das Textverstehen nutzen, ebenso Sach- und Fachliteratur Literarische Figuren charakterisieren; Figurenkonstellationen beschreiben und interpretieren Unterschiedliche Interpretationsperspektiven einnehmen ACHTUNG: In diesem Vorschlag einer Zwei-Jahres-Planung ist hier bewusst keine Klausur vorgesehen. Die Pflicht-Klausur zu einer der beiden Schwerpunktlektüren erfolgt in 12/2, zum dramatischen Text</p>
Bis zu den Osterferien (04. – 19.04.2020) ca. 15 h Klausur Nr. 2, Korrekturzeit auch in den Osterferien möglich	<p><b>UE 7 Materialgestütztes Argumentieren (domänenspezifisch)</b> → ca. 12 h + Klausur 3 – 4 h</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Vgl. Material Fortbildung (Tobias Körner)</p>	<p>Zugang zu Texten gewinnen und Texte nutzen (Lesetechniken/Methoden der Texterschließung) Nichtlineare Texte auswerten; Korrektes Zitieren Strukturen eines Arguments analysieren Schreibdidaktik</p>

<p>Bis zu den Pfingstferien (30.05. – 14.06.2020) ca. 17 h</p>	<p>→ <b>Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 2 (1-2 h)</b> <b>UE 8 Sprache und Identität</b></p> <p><b>Mögliche Schwerpunkte</b> Spracherwerb; Funktion und Entwicklung von Sprache; Hochsprache und Dialekt; Sprache als Medium der Erkenntnis</p> <p><b>UE 9 Essayistisches Schreiben</b></p> <p><b>Möglicher Schwerpunkt</b> Themenbereiche aus der UE 8 „Sprache und Identität“ werden hier erneut aufgegriffen und vertieft. Analyse der Struktur von komplexen Sätzen, Satzgefügen, Satzverbindungen und Texten integrieren (→ Feldermodell)</p>	<p>Wiederholung sprachliche Gestaltungsmittel Verständnis von und Umgang mit Dossiermaterialien (auch nicht-lineare Texte) Sprachgebrauch und Sprachreflexion; u.a. auch Möglichkeiten der Wortbildung für das Textverstehen wie die Produktion von Texten nutzen</p>
<p>Bis zu den Sommerferien (Beginn: 30.07.2020) ca. 15 – 18 h (je nach Projektwochen, Studienfahrten, sonstigen Aktivitäten in dieser Zeit)</p>	<p><b>UE 10 „Es war einmal...“: Märchen in der Oberstufe</b> → ca. 10 – 12 h</p> <p><b>Textgrundlagen</b> Vgl. Material Fortbildung (Philipp Wallaschek)</p> <p><b>UE 11 „Literarisches Quartett“</b> → ca. 5 – 7 h (je nach Kursgröße)</p> <p>Bei Vergabe der vorzustellenden Lektüren können die Schüler beteiligt werden, je vier Schüler lesen ein Werk, stellen es den anderen Kursteilnehmern vor (hier Kriterien vorgeben) und diskutieren darüber ebenfalls unter vorgegebenen Leitfragen (ein weiterer Schüler wird als Moderator bestimmt; diese Rolle wechselt mit jeder 4er-Gruppe) Der Rest der Gruppe stellt im Anschluss Fragen; die 4er-Gruppen geben dem Kurs vorab eine ausgewählte Textstelle (als Vorbereitung)</p> <p>a) die Schüler reichen selbst Vorschläge ein, nach bestimmten Kriterien (z.B. moderne deutsche Schriftsteller o. ä.) b) die Schüler erhalten eine Stunde lang Zeit für Leseproben</p>	<p>Gezieltes Training der Mündlichkeit im Unterricht → strukturierte Vorträge und Diskussion → Sprechen und Zuhören → anschließendes Kolloquium</p> <p>Zugang zu Texten gewinnen, diese analysieren und anschließend interpretieren</p>

	<p>aus unterschiedlichen Werken (eventuell ebenfalls unter dem Aspekt einer Epoche, einer Gattung, eines Grundthemas... ausgewählt)</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b>                  Hier bietet sich eine Fülle an Literatur, die jeder Lehrkraft ein großes Maß an Freiheit bietet, die aber auch dazu dienen kann, ein bestimmtes Thema oder auch verschiedene Epochen abzudecken</p>	
<b>Basisfach Deutsch</b>	<b>Zweijahresplanung Variante I</b>	<b>Kurshalbjahre 3 und 4</b>
<b>Zeit</b>	<b>Themen</b>	<b>Anmerkungen</b>
<p>Bis zu den Herbstferien ca. 21 WS</p> <p><b>ACHTUNG:</b>                  An vielen Schulen finden in diesem Zeitraum einwöchige Studienfahrten statt, die Unterrichtszeit reduziert sich entsprechend</p>	<p><b>UE 1 Pflichtlektüre Drama (Faust I, Leben des Galilei, Der gute Gott von Manhattan)</b>                  → ca. 18 h + Klausur 3 – 4 h (Erörterung literarischer Texte; eventuell mit Außentext)                  vgl. Material Fortbildung (Tobias Körner; Yvonne Schindwein)</p>	<p>Die erste Klausur in 12,1 bereits vor den Herbstferien zu schreiben, entlastet die Schüler, da die zweite Klausur dann noch vor dem schriftlichen Abitur zu Beginn der vierten Kurshalbjahres geschrieben werden kann.</p> <p>Das restliche Kurshalbjahr (12,2) dient dann noch einmal der gezielten Vorbereitung auf die mündliche Abiturprüfung.</p>
<p>Bis zu den Weihnachtferien ca. 21 WS</p> <p><b>BITTE BEACHTEN:</b>                  Klausur Nr. 3 darf erst im 2. HJ geschrieben werden, ab Februar ist das möglich</p>	<p>→ <b>Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 3 (1-2 h)</b>  <b>UE 2 Kurzprosa II Parabeln</b>                  → ca. 10 h</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b>                  Parabeln von Franz Kafka als möglicher Schwerpunkt</p> <p><b>UE 3 Sach- und Gebrauchstexte (über die Ferien hinweg)</b>                  → ca. 12 h + Klausur 3 – 4 h (Analyse und Erörterung pragmatischer Texte)</p>	<p>Analyse- und Interpretationsergebnisse schriftlich strukturieren, mündlich präsentieren, Kolloquien simulieren                  Methoden zur Vorbereitung: Visualisierungstechniken kennenlernen/vertiefen</p> <p>Mögliches Referatsthema: Franz Kafka als Autor</p> <p>Textanalyse vs. Interpretation                  Sachtexte aufgrund ihrer informierenden, instruierenden, appellativen, argumentativen, regulierenden, expressiven Funktion bestimmen und unterscheiden                  Selbstständig Untersuchungsaspekte entwickeln und</p>

	<p><b>Möglicher Themenschwerpunkt</b>  domänenspezifisch wählen: Sprache und Identität  (z. B. Spracherwerb; Funktion und Entwicklung von Sprache;  Hochsprache und Dialekt; Sprache als Medium der Erkenntnis)  ebenso denkbar: gesellschaftspolitische, ethisch-philosophische  oder kulturelle Fragen (anspruchsvollere Texte als Grundlage)</p>	<p>Thema, Aufbau, Sprache sowie  Kommunikationszusammenhang analysieren  Argumentstrukturen analysieren  Komplexere Deutungen eines Textes formulieren,  erläutern und begründen</p>
<p>Bis zu den Winterferien  ca. 18 h  (Rosenmontag: 15.02.2021)</p>	<p>→ <b>Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 4 (1-2 h)</b></p> <p><b>UE 4 Epochenunterricht, Schwerpunkt Romantik</b>  → <b>ca. 12 h</b></p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen (plus Ausblicke in Kunst und Musik)</b>  Gedichte von Novalis, Joseph von Eichendorff, Clemens  Brentano, Eduard Mörike, Wilhelm Müller etc.  Heinrich Heine thematisieren  Ggf. Ganzschriften in Auszügen lesen; als GFS-Themen vergeben  Joseph von Eichendorff, <b>Das Marmorbild</b> oder Aus dem Leben  eines Taugenichts  E.T.A. Hoffmann, Der goldene Topf oder Der Sandmann</p>	<p>Hier sind ebenfalls einige Referatsthemen (z.B.  Romantische Ironie; Künstlerproblematik; Motive der  Romantik, einzelne Autoren etc.) denkbar, die wie in den  beiden ersten Kurshalbjahren möglichst zu  Schuljahresbeginn vergeben werden</p> <p>Epochenmodelle kritisch reflektieren  Gestaltungsweisen von Themen vergleichen (auch im  Referat denkbar, z.B. Sehnsuchtsmotiv)</p>
<p>Bis zu den Osterferien  (02.04. – 11.04. 2021)  ca. 15 h</p>	<p><b>UE 5 Rhetorik II: (Politische) Reden analysieren und selbst  Reden verfassen und vortragen</b>  → <b>ca. 9 h</b></p> <p>→ <b>Beginn der Wiederholungsphase (s.u.)</b></p>	<p>Strategien der Beeinflussung  Argumentationsstrategien; Aufbau eines Arguments  Politische Lexik</p>
<p>Bis zu den Pfingstferien  (22.05. – 06.06.2021)  ca. 10 h  <b>ACHTUNG:</b> Abiturzeitraum für das  schriftliche Abitur 2021 aktuell noch  nicht bekannt, hier müssen aber ca.  2,5 Wochen veranschlagt werden</p>	<p>→ <b>keine neue UE vorgesehen, stattdessen:  Wiederholung (je nach Kurs Themenbereiche entsprechend  auswählen) und gezielte Vorbereitung  auf das mündliche Abitur</b></p> <p><b>Zeitraum für die mündlichen Abiturprüfungen</b>  → <b>aktuell noch nicht bekannt</b></p>	

Anmerkung: Themenbereiche aus Syntax, Morphologie und Semantik in einzelne Unterrichtseinheiten integrieren, ebenso Orthographie und Interpunktion

<b>Basisfach Deutsch</b>	<b>Zweijahresplanung Variante II</b>	<b>Kurshalbjahre 1 und 2</b>
<b>Zeit</b>	<b>Themen</b>	<b>Anmerkungen</b>
<p>Bis zu den Herbstferien (26.10. – 03.11.2019) ca. 20 WS (der Unterricht beginnt erst am Mi, 11.09.19; viele Schulen haben am 04.10.19 einen Brückentag)</p> <p><b>Variante a:</b> Klausur Nr. 1 recht früh angesetzt; klassischer Interpretationsaufsatz (Korrekturzeit in den Herbstferien möglich)</p> <p><b>Variante b:</b> Klausur Nr. 1 zwischen Herbst- und Weihnachtsferien; die Schüler können zwischen Lyrik und Kurzprosa wählen, es wird jeweils ein klassischer Interpretationsaufsatz geschrieben</p> <p>oder die Lehrkraft entscheidet sich, die Klausur nach der UE 1 oder der UE 2 zu schreiben</p>	<p><b>Erste Stunde: neuer Kurs (siehe rechts)</b></p> <p><b>UE 1 Kurzprosa</b> → ca. 12 h + Klausur 3 h (Variante a, siehe links)</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Peter Stamm: Die ganze Nacht Thomas Hürlimann: Der Liebhaber der Mutter Martin Suter: Unter Freunden Gabriele Wohmann: Flitterwochen, dritter Tag Judith Herrmann: Zigaretten Nadja Einmann: Etwas zu erzählen</p> <p><b>UE 2 Lyrik mit einem Schwerpunkt und aus verschiedenen Epochen (vgl. literaturgeschichtliches Überblickswissen (z.B. Liebeslyrik, Natur und Mensch, Reisen in der Lyrik, Großstadtlyrik)</b> <b>ACHTUNG: Literatur um die Jahrhundertwende (1900) hier unbedingt integrieren</b> → ca. 15 h + Klausur 3 h (Variante b, siehe links)</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Diese Einheit geht über die Herbstferien hinweg</p>	<p>Erste Stunde: Kennenlernen, Organisatorisches: Referatsthemen + GFS-Themen vorstellen für spätere Vergabe, Transparenzerlass Schwerpunkt Mündlichkeit im DU (Referatsthemen vergeben)</p> <p>Kommunikationsmodelle/Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren, formulieren und reflektieren Dialoganalyse Figurencharakterisierung Motive → Aufbau Vortrag mündliche Prüfung → Aufsatzdidaktik</p> <p>Gedichte vortragen → Präsentieren üben Literaturgeschichtliche Entwicklungen für das Textverständnis nutzen; Epochenmodelle kritisch reflektieren Funktionale Analyse sprachlicher Gestaltungsmittel Fachbegriffe verwenden für die Gedichtinterpretation Aufsatzdidaktik (Gedichtvergleich) Gestaltungsweisen von Themen vergleichen → hier auch Referatsthemen vergeben (s.o.)</p>

<p>Bis zu den Weihnachtferien (21.12.2019 – 06.01.2020) 21 WS</p>	<p>→ <b>Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 1 (1-2 h)</b></p> <p><b>UE 3 Materialgestütztes Argumentieren</b> → <b>ca. 12 – 14 h</b> <b>Mögliche Textgrundlagen</b> Vgl. Material Fortbildung (Tobias Körner)</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Diese Einheit geht über die Weihnachtsferien hinweg</p>	<p>Zugang zu Texten gewinnen und Texte nutzen (Lesetechniken/Methoden der Texterschließung); inhaltliche Widersprüche erkennen und erläutern Nichtlineare Texte auswerten; Korrektes Zitieren; mehrere Texte vergleichend nutzen; Texte exzerpieren Strukturen eines Arguments analysieren Schreibdidaktik</p>
<p>Bis zu den Winterferien (22.02. – 01.03.2020) ca. 21 WS</p>	<p><b>UE 4 Übungen zur Praktischen Rhetorik</b> → <b>ca. 6 h</b></p> <p><b>UE 5 Schwerpunktlektüre Prosa (Mann, Mario und der Zauberer oder Seethaler, Der Trafikant)</b> → <b>ca. 15 h + Klausur 3 h</b> <b>(Erörterung eines literarischen Textes; Möglichkeit, hier mit einem Außentext zu arbeiten)</b> vgl. Material Fortbildung (Katrin Strasser)</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Diese Einheit geht über die Winterferien hinweg</p>	<p>Körpersprache, Haltung, Gestik, Mimik, Klang der Stimme, Atemübungen, Ohröffner, etc.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Rücksichtnahme auf das Publikum</li> <li>2) Zeigen der eigenen Persönlichkeit</li> </ol> <p>Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mit Hilfe von eigenen und fremden Deutungshypothesen Vorwissen, Fachwissen, Kontextwissen, Weltwissen und Leseerfahrung gezielt für das Textverstehen nutzen, ebenso Sach- und Fachliteratur Literarische Figuren charakterisieren; Figurenkonstellationen beschreiben und interpretieren Unterschiedliche Interpretationsperspektiven einnehmen → Aufsatzdidaktik; Fachbegriffe zur formalen Beschreibung</p>



Bis zu den Osterferien (04. – 19.04.2020) ca. 15 h	→ <b>Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 2 (1-2 h)</b>  <b>UE 6 Medien und Mediengebrauch</b> → ca. 8 h <b>ACHTUNG:</b> UE 6 geht über die Osterferien hinweg	→ in UE 7 essayistisches Schreiben integrieren
Bis zu den Pfingstferien (30.05. – 14.06.2020) ca. 17 h	<b>UE 7 Film und Filmanalyse: Good bye, Lenin!</b> → ca. 12 h ( <b>Möglichkeit, den Film als Abendprogramm zu zeigen; eventuell in Kooperation mit Parallelkursen</b> ) Vgl. Material Fortbildung (Katrin Strasser)	→ Mündlichkeit im DU (Referatsthemen vergeben) Filmanalyse und -interpretation, Filmkritik, Rezension (Texte werten → vgl. erweiterter Textbegriff) GFS-Themen möglich/erwünscht produktionsorientierte Verfahren ebenfalls sehr gut denkbar: Storyboards, Szenenprotokolle und Alternativverfilmungen, Trailer, Werbeplakate...
Bis zu den Sommerferien (Beginn: 30.07.2020) ca. 15 – 18 h (je nach Projektwochen, Studienfahrten, sonstigen Aktivitäten in dieser Zeit)	<b>UE 8 Lektüre zur freien Wahl</b> → ca. 15 h  <b>Mögliche Textgrundlagen</b> Gemeinsam mit den Schülern entscheiden, hier eine Vorauswahl aber vorgeben (entweder nach Lesestunde oder nach kurzer Präsentation der Werke durch die Lehrkraft)	Zu UE 8 passende Referatsthemen vergeben (s.o.) Zugang zu Texten gewinnen, diese analysieren und anschließend interpretieren Gestaltendes Interpretieren hier ebenfalls denkbar Bzw. Text wählen, bei dem ein Theaterbesuch möglich ist Oder auch Text wählen, der verfilmt wurde (Integration: Literatur und ihre Verfilmung im Vergleich)
<b>Basisfach Deutsch</b>	<b>Zweijahresplanung Variante II</b>	<b>Kurshalbjahre 3 und 4</b>
<b>Zeit</b>	<b>Themen</b>	<b>Anmerkungen</b>
Bis zu den Herbstferien ca. 21 WS  ACHTUNG: An vielen Schulen finden in diesem Zeitraum einwöchige Studienfahrten statt, die Unterrichtszeit reduziert sich entsprechend	<b>UE 1 Pflichtlektüre Drama mit Schwerpunkt Hörspiel</b> → <b>Ingeborg Bachmann, Der gute Gott von Manhattan</b> → ca. 15 – 18 h vgl. Material Fortbildung (Tobias Körner)  Puffer: je nach Studienfahrten o. ä. → kann für ergänzende gestaltende Interpretationsansätze genutzt werden → Extra-Training Kolloquium	Texte unterschiedlicher medialer Form kriterienorientiert ästhetisch und qualitativ beurteilen Auch gestaltende Zugänge denkbar; eine Vorlage medial umformen und die Umformung reflektieren Hörttexte sachgerecht und aspektorientiert analysieren und werten

<p>Bis zu den Weihnachtferien ca. 21 WS</p> <p>Klausur Nr. 3 (möglichst 4h) (Korrekturzeit in den Weihnachtsferien möglich)</p>	<p><b>UE 2 Sach- und Gebrauchstexte</b> → ca. 16 h + Klausur 4 h (Analyse und Erörterung pragmatischer Texte)</p> <p><b>Möglicher Themenschwerpunkt</b> domänenspezifisch wählen: Sprache und Identität (z. B. Spracherwerb; Funktion und Entwicklung von Sprache; Hochsprache und Dialekt; Sprache als Medium der Erkenntnis) ebenso denkbar: gesellschaftspolitische, ethisch-philosophische oder kulturelle Fragen (anspruchsvollere Texte als Grundlage)</p>	<p>Textanalyse vs. Interpretation Sachtexte aufgrund ihrer informierenden, instruierenden, appellativen, argumentativen, regulierenden, expressiven Funktion bestimmen und unterscheiden Selbstständig Untersuchungsaspekte entwickeln und Thema, Aufbau, Sprache sowie Kommunikationszusammenhang analysieren Argumentstrukturen analysieren Komplexere Deutungen eines Textes formulieren, erläutern und begründen</p>
<p>Bis zu den Fasnetsferien ca. 18 h (Rosenmontag: 15.02.2021)</p> <p>Korrekturzeit in den Ferien möglich</p>	<p>→ Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 3 (1-2 h) <b>UE 3 Epochenunterricht, Schwerpunkt Klassik (eventuell an einem konkreten Werk festmachen)</b> → ca. 15 h + Klausur (3 – 4 h)</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Johann Wolfgang von Goethe, Iphigenie auf Tauris Friedrich Schiller, Maria Stuart Friedrich Schiller, Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen; Kant und Herder hier ebenfalls thematisieren</p>	<p>Umgang mit literarischen Werken (s. o.) Hier sind ebenfalls einige Referatsthemen denkbar, die wie in den beiden ersten Kurshalbjahren möglichst zu Schuljahresbeginn vergeben werden Epochenmodelle kritisch reflektieren Theaterinszenierung im Vergleich Aufsatzdidaktik</p>
<p>Bis zu den Osterferien (02.04. – 11.04.2021) ca. 15 h</p>	<p>→ Rückgabe, Besprechung, Verbesserung Klausur Nr. 4 (1-2 h) <b>UE 4 Parabeln (Schwerpunkt Franz Kafka)</b> → ca. 8 h</p> <p><b>Mögliche Textgrundlagen</b> Gibs auf; Kleine Fabel; Eine kaiserliche Botschaft; Vor dem Gesetz</p> <p><b>UE 5 Vielfalt der Sprach(n): Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten, Geschlechtersprache</b> → ca. 6 h</p>	<p>Kafka als Autor; Schwierigkeiten der Interpretation; Stichwort kafkaesk; Gattungsmerkmale einer Parabel; Motivvergleiche Thematische Schwerpunkte und Interpretationsansätze (z.B. psychologische, ethisch-philosophische, theologische Aspekte)</p> <p>UE 5 als Vertiefung der UE 2 zu verstehen; hier exemplarisch unterschiedliche Aspekte thematisieren, abhängig von den bereits behandelten Aspekten in UE 2</p>

<p>Bis zu den Pfingstferien (22.05. – 06.06.2021) ca. 10 h</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Zeitraum für das schriftliche Abitur 2021 aktuell noch nicht bekannt, hierfür aber ca. 2,5 Wochen einplanen</p>	<p>→ <b>keine neue UE vorgesehen, stattdessen: Wiederholung (je nach Kurs Themenbereiche entsprechend auswählen) und gezielte Vorbereitung auf das mündliche Abitur</b></p> <p><b>Zeitraum für die mündlichen Abiturprüfungen</b> → <b>aktuell noch nicht bekannt</b></p>	<p>Vortrags- und Präsentationstechniken wiederholen, an Beispielen die Wirkung analysieren und optimieren Feedback; Kolloquium</p>
---	---	--

Anmerkung: Themenbereiche aus Syntax, Morphologie und Semantik in einzelne Unterrichtseinheiten integrieren, ebenso Orthographie und Interpunktion